urg plus 57, Deggendorf
rtzsell plus 124, Aschach
minus 40 (Temperatur
eefall und Regen), Maut-
truden plus 252, Stein
1; Traun: Smunden
r plus 62. — Die hydro-
morgen früh in Linz
meter an.

Österreich Ländlern.

Wärte.
Linz, 3. April.
sich im Verlauf des
der Ereignisse vollzogen.
meinderat im April be-
und Marktordnung,
desregierung allerdings
hre 1928 nicht mehr in
ein in der Chronik des
nterstellung des Vieh-
nter die Abteilung XII
Magistratsabteilung VI
stand dem Marktamt
r Verfügung, womit ein
ntspersonales in Erfül-
beit aller Marktamt-
htetes Laboratorium in
Die neu angechaftete
ermöglicht einen inten-

ng der Beanständungen.
keitsbericht des Markt-
nehmen, daß insgesamt
iedensten Betrieben vor-
aufgenommenen Statistit
ung zu entnehmen, daß
ie Zahl der Beant-
nt im Jahre 1927 auf
urückgegangen ist.
acht Gruppen, von denen
eren einander verwandte
ntsumme der 5600 vor-
7 Beanständungen ent-
4285 Proben, Molkerei-

gnügungunternehmungen und
zeigte die Herkunft der Marktbeschickung eine wesentliche
Verschiebung, da sich die Linzer Geschäftsleute stärker betei-
ligten, und zwar waren 175 aus Linz, 18 aus dem übrigen
Oberösterreich, 79 aus Wien usw., Der Allerseelen-
markt vom 28. Oktober bis 2. November war beim Linzer
Friedhof von 138 Geschäftsleuten und beim Ursfahrer Fried-
hof von 41 besickt. Der Nikolaus- und der Wei-
nachtsmarkt zeigten ungefähr dieselbe Frequenz. Der
Christbaummarkt vom 14. bis 24. Dezember spielte
sich auf elf Verkaufsplätzen ab. Auf diesem Markt wurden
insgesamt 16.236 Stück Christbäume — wir haben darüber
seinerzeit berichtet — angeliefert und von ihnen 12.000 Stück
verkauft. Den Verkauf besorgten 83 Christbaumhändler.

Angesichts der vorliegenden Darstellung über das
Linzger Marktwesen, die auf verschiedenen Gebieten noch
mancher Ergänzung bedürfte, kann zusammensfassend wohl
mit Befriedigung festgestellt werden, daß das Amt mit Be-
rücksichtigung der ihm zur Verfügung stehenden Mittel nach
Kräften bestrebt war, das Marktwesen unserer Stadt auf
ein der Großstadt entsprechendes Niveau zu heben und eine
reibungslose, die Preisbildung tunlichst ins Auge fassende
Approvisionierung zu gewährleisten, kurz, eine bei der Fülle
von Aufgaben restlos befriedigende Tätigkeit entfaltete.

(Schulrat Sebastian Rezabel †.) Mit dem am 1. d.
in Linz verstorbenen Schulrate Sebastian Rezabel ist
nicht nur ein bekannter Schulmann und Pädagoge heim-
gegangen, sondern auch ein Kenner unserer heimischen
Flora und Fauna. Seinerzeit hat sich der Verstorbene
große Verdienste um den Botanischen Garten in der Ding-
hoferstraße erworben, war Ausschußmitglied des Vereines
für Naturkunde und in den Jahren 1898 bis 1900 Leiter
des Botanischen Gartens in Linz. In den letzten Jahr-
zehnten beschäftigte sich der Verstorbene hauptsächlich mit
der Erforschung der Fliegen und hat eine große Dipteren-
sammlung angelegt. Diese wissenschaftlichen Arbeiten brach-
ten ihn in Verbindung mit vielen Dipterologen, besonders
aber mit dem bisherigen Abt von Kremsmünster, Leander
Ezerny.

(Todesfälle.) In Linz starben: Am 1. d. M. Herr
Franz Jäger, Expeditior der Elektrizitäts- und Straßen-
bahn-Gesellschaft, Mitglied der Arbeiterkammer, im 59. Le-
bensjahre. Leichenbegängnis am Donnerstag um 4 Uhr von
der Leichenhalle Ursfahr. — Herr Johann Deubler,
Jäger, im 74. Lebensjahre. Leichenbegängnis am Mittwoch
um 3 Uhr vom Friedhof. — Herr Franz Wahlmüller,
Hilfsarbeiter, im 27. Lebensjahre. Leichenbegängnis am
Donnerstag um 1/23 Uhr vom Friedhof. — Am 2. d. M.
Frau Miti Fürman, Kaufmannsgattin, im 36. Lebens-
jahre. Leichenbegängnis am Donnerstag um 10 Uhr vor-
mittags in Zell bei Zellhof.

9 Nr. 79 Seite 14 65 79